

NeRo – Netzwerk Rosenheim

Betriebliche Suchtprävention



neon – Prävention und Suchthilfe
gemeinnützige Stiftungsgesellschaft (mbH)

Prävention



Beratung und Therapie



Betriebliches Gesundheitsmanagement



Fort- und Weiterbildung



➤ **Staatliche anerkannte und geförderte Psychosoziale Beratungsstelle (PsB)**

➤ **Beratung & Behandlung, Coaching, Organisationsentwicklung**

➤ **Team aus Ärzten, Psychologen, Suchttherapeuten, Sozialpädagogen**

UPDATE Sucht aktuelle Entwicklungen



Quelle: FAZ



Quelle: Bild



Quelle: Stern



Quelle: Focus

Problem Nummer 1 in Deutschland: Alkohol

- alkoholbezogene Diagnosen stellen die **dritthäufigste Einzeldiagnose im Allgemeinkrankenhaus** dar (1. Entbindung, 2. Herzinsuffizienz)
- Jährlich sterben ca. 42.000 Menschen an den direkten Folgen von Alkohol (Verkehrstote: 3.300)
- Jeder 4. Todesfall bei Männern zwischen 35 und 65 ist auf Alkohol zurückzuführen (Frauen 13%)

(Quelle: DHS 2017, BZgA 2015, Stat. Bundesamt 2017)

An iceberg floating in the ocean. The tip of the iceberg is visible above the water surface, while the much larger, submerged part is visible below. The sky is blue with some clouds.

1/3 chronisch Suchtkranke

- körperliche Schädigung (z.B. „Knollnase“)
- körperliche Abhängigkeit (Entzugsymptome)
- Soziale Auffälligkeit (z.B. Arbeitsplatzverlust)

Psychopathologie:

- frühe strukturelle Störungen
- Traumatisierung

2/3 „vergessene Mehrheit“

- phasenweise abhängiger Konsum
- häufig sozial gut integriert und Leistungsfähig
- i.d.R. geringe körperliche Abhängigkeit

Psychopathologie:

- (akute) Belastungsstörungen
- erlerntes Verhalten zur Kompensation
- neurotische Konfliktmuster

Cannabis

Auf dem Weg zum legalen Genussmittel?

- Jeder **6. Jugendliche** zwischen 16 u. 17 Jahren hat in den **letzten 12 Monaten gekifft** (jeder 5. mindestens einmal ausprobiert)
- **9% der Konsumenten** haben einen **problematischen Gebrauch** (Alkohol: 11%)
- **Cannabis auf Rezept als Medizin** ist seit Anfang 2017 in Deutschland möglich, die rechtlichen Regelungen z.B. beim Führen von Maschinen sind noch unklar

(Quelle: ESPAD 2016, FDR 2017)

E-Zigaretten

die Zukunft des Rauchens?

- E-Zigaretten enthalten ca. **80% weniger gesundheitsgefährdende** Stoffe als Tabakzigaretten
- Nach dem **Umstieg steigern viele Konsumenten den Gebrauch** – eine stärkere **Nikotinabhängigkeit** ist die Folge
- E-Zigaretten fallen rechtliche **nicht unter das Nichtrauchergesetz bzw. die ArbStättV oder das ArbSchG** – ein **generelles Verbot am Arbeitsplatz** ist deshalb (noch) **nicht möglich**.

Heroin

Renaissance einer überwunden geglaubten Droge?

- Die „klassische“ Fixerszene (Stichwort Christiane F.) wächst nicht
- Die Zahl der verschriebenen Medikamente auf Opiatbasis ist zwischen 2006 und 2015 um 30% gestiegen
- Stark wirksame Opiate (Fentanyl, Oxycodon) müssen auf speziellen BtmG-Rezepten verschrieben werden – Codein oder Tramadol sind aber normal verschreibbar

(Quelle: EBDD 2017, DHS 2017, Statista 2017, DGS 2016)

Medikamente körperliche

- ca. 90% der Rückenschmerzen sind nicht-anatomischen Ursprungs
- Schmerzproblematiken machen einen zunehmenden Anteil an ärztlichen Diagnosen aus (2005: 2.900 - 2014: 5.100, je 100.000 Diagnosen)
- Erklärungsmodelle (z.B. für Depression) fokussieren immer stärker auf (neuro-)biologische Vorgänge – das bio-psycho-soziale Modell gerät in der Praxis in den Hintergrund
- Alternativen zur medikamentösen Behandlung werden aber immer weniger nachgefragt

(Quelle: EBDD 2017, DHS 2017, Statista 2017, DGS 2016)

Psychische Probleme oder Suchtprobleme im Betrieb

Unser Ansatz

Auffälligkeit

- Fokus auf **arbeitsvertragliche Pflichten**
- **Verantwortung** zurück an den **Betroffenen**

Intervention

- **Coaching** des verantwortlichen **Vorgesetzten**
- **Unterweisungsgespräche** gem. §12 ArbSchG

Hilfe

- Beratung **kostenlos** und unter **Schweigepflicht**
- **Ambulante Suchttherapie** oder Weitervermittlung